

## Tag der offenen Tür im Klimacenter Werlte

Neue Ausstellung zum nachhaltigen Heizen öffnete am 27. September



Feierliche Eröffnung der Ausstellung durch 3N-Geschäftsführer Dr. Jan Köbbing, Samtgemeinde Bürgermeister Ludger Kewe und Bürgermeister der Gemeinde Werlte Daniel Thele. Am Tag der offenen Tür hatten Besucher die Möglichkeit, mit Experten ins Gespräch zu kommen.

Mit der Neueröffnung der Heizungsausstellung erhält das Klimacenter Werlte neuen Schwung. Den Nachmittag über konnten sich Besucher aktuelle Heiztechnik ansehen und kostenlose Beratungsangebote nutzen. Ergänzt wurde das Programm durch Anbieter von Heizsystemen mit Show-Trucks sowie Experten für Förderung und Finanzierung vor Ort.

Als regionales Informationszentrum für Verbraucher im Bereich des nachhaltigen Heizens und Sanierens bietet das Modellhaus Klimacenter in der ehemaligen, klimafreundlich sanierten Kaserne bereits seit 2008 neutrale und fachkompetente Beratung für interessierte Privatleute. Zuletzt war es jedoch ruhiger im Gebäude geworden, da personelle Engpässe das Beratungsangebot einschränkten. Mit der Einstellung des ehemaligen Heizungsbauers Reimund Schlangen als neuer 3N-Energieberater im Haus ändert sich das. Veralterte Anlagen und Maschinen wurden durch aktuelle Modelle ersetzt und ein besonderer Schwerpunkt auf die Wärmepumpentechnologie und ganzheitliche moderne Heizkonzepte in Verbindung mit Photovoltaik und Speicherlösungen gelegt.

Am Tag der offenen Tür im Klimacenter, der in diesem Jahr ganz unter dem Motto »Energietag« stand, erweiterte sich das Angebot um Stände von Beratern des Energiesparkontors, Schmees Energietechnik GmbH, PV-Beratern der Northwest-Gruppe sowie den Show-Trucks der Heizungshersteller Vaillant, Wolf und EUT-Hargassner. Daneben stellte das 3N Kompetenzzentrum auch seine eigene Arbeit in nationalen und internationalen Projekten vor, beispielsweise mit einem Stand zum Thema 3D-Druck zur Verwendung von Biokunststoffen. Bei der feierlichen Neueröffnung betonten Samtgemeindebürgermeister Ludger Kewe und Bürgermeister der Stadt

Werlte Daniel Thele den besonderen Stellenwert des Klimacenters für den Standort Werlte: »Wir haben zu der Zeit, wo Klimaschutz noch nicht in aller Munde war, das Klimacenter aufgebaut. Wir sehen heute, dass wir richtig gehandelt haben. Energie- und Wärmewende kann hier jedermann anschauen!« 3N-Geschäftsführer Dr. Jan Köbbing unterstrich die Wichtigkeit eines neutralen Beratungsangebotes in Zeiten großer Veränderungen im Bereich der klimafreundlichen Wärmewende. »Unsere Beratung soll Sicherheit geben und verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie im eigenen Zuhause klimafreundlich geheizt werden kann. Zu diesem Zweck führen wir auch am 8.11.2024 einen Verbraucherinformationstag im Rahmen der bundesweit von der dena ausgerufenen Woche der Wärmepumpe durch, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.«

Im kommenden Jahr wird sich der Tag der offenen Tür schwerpunktmäßig dem Themenbereich Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen widmen und aufzeigen, wie mit diesen natürlichen Baustoffen nicht nur Heizenergie eingespart werden kann, sondern sich auch das Raumklima und der sommerliche Wärmeschutz verbessern lässt.

 **3N ist jetzt bei Instagram** 

Auf unserem Kanal @3n\_kompetenzzentrum\_e.v teilen wir regelmäßig aktuelle Informationen und spannende Neuigkeiten aus den Bereichen der Bioökonomie.

## Workshop »Mit Torfmoosfarming in die Fläche – aber wie?«

Am 12.9.2024 diskutierten rund 25 VertreterInnen aus Wirtschaft, Forschung, Landwirtschaft, Naturschutz und Politik bei der Klasmann-Deilmann GmbH in Geeste über die Umsetzung des Torfmoosfarmings. Dieses Verfahren bietet für entwässerte Hochmoore großes Potenzial im Klimaschutz. Torfmoose könnten sowohl als Substratausgangsstoff als auch als Spendermaterial für Renaturierungen genutzt werden. Derzeit fehlen jedoch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, da der Anbau und die Verwertung noch nicht rentabel seien und es in Niedersachsen keine Agrarförderung für den Anbau gebe. Dr. Jan Köbbing vom 3N Kompetenzzentrum wies auf das Landesziel hin, die Emissionen aus organischen Böden bis 2030 deutlich zu reduzieren. Die Klasmann-Deilmann GmbH habe bereits einen Teil des Torfs in ihren Sub-

straten durch alternative Stoffe ersetzt, so Dr. Bernd Dreyer von der Klasmann-Deilmann GmbH, doch die Nachfrage nach Torfersatzstoffen würde weiter steigen. Eine Potenzialstudie zeigt, dass im LK Emsland 4.600 ha für Torfmoos-Paludikultur geeignet sind. Ein Start-up in Rotenburg (Wümme) baut bereits privatfinanziert auf 13 ha Torfmoos an. Gemeinsam wurden Lösungsansätze wie Förderungen, vereinfachte Genehmigungsverfahren und Abnahmegarantien diskutiert.

*Veranstalter und ReferentInnen des Workshops*



## MdB Christina-Johanne Schröder informiert sich über Moorschutz und Paludikultur

Zwei Tage informierten sich die Bundestagsabgeordnete Christina-Johanne Schröder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und lokale PolitikerInnen der GRÜNEN beim 3N Kompetenzzentrum über die Projekte NAPALU und RoNNi, gefördert vom BMEL, mit dem Schwerpunkt Moorschutz und Paludikulturen. Dabei wurde klar, dass für eine erfolgreiche Umsetzung die Wirtschaftlichkeit und Rahmenbedingungen verbessert werden müssen. Besonders wichtig sei es, dass neben der EU-Agrarförderung auch Klimaschutzleistungen finanziell honoriert würden.

Anschließend besuchten sie den Science Cube der Firma Janssen Holzbau, in dem neu entwickelte Dämmstoffe aus Rohrkolben getestet werden. Diese haben dank ihres schwammartigen Gewebes hervorragende Dämmeigenschaften. Bevor sie auf den Markt kommen, sei jedoch eine baurechtliche Zulassung erforderlich. Die Testergebnisse

im Demonstrationsgebäude fließen in diesen Prozess ein. Am zweiten Tag besichtigte Frau Schröder Rohrkolben- und Schilfflächen sowie geplante Gebiete in Bad Bederkesa, wo Anfang 2025 ein weiterer Rohrkolbenpolder entstehen soll. Dieser soll Kohlenstoff speichern und nachhaltige Biomasse produzieren.



*MdB Christina-Johanne Schröder informiert sich über die geplanten Paludiflächen in Bad Bederkesa.*

## 3N informiert über KlimaFarming beim Landeserntedankfest in Spelle

3N war auch dieses Jahr beim Niedersächsischen Landeserntedankfest in Spelle mit einem Infostand vertreten. Bei bestem Spätsommerwetter informierten sich vielen interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit verschiedener Verbände, Organisationen und Unternehmen aus der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft. Auch die Politik informierte sich, u.a. mit dabei waren der Staatssekretär des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Dr. Michael Marahrens, der Landrat und 1. Vorsitzende von 3N Marc-André Burgdorf und der Leiter des Geschäftsbereichs Landwirtschaft der Landwirtschaftskammer Niedersachsen Stefan Ortmann. 3N stellte zusammen mit dem Biohof Hoffrogge die aktuellen Arbeiten des Landespro-



*3N-Geschäftsführer Dr. Jan Köbbing (rechts) zusammen mit Staatssekretär Dr. Michael Marahrens (mitte) am Stand des 3N Kompetenzzentrums.*

jekts KlimaFarming vor, welches alternative Anbausysteme und nachhaltige Methoden im Ackerbau, die zum Humusaufbau und zur C-Speicherung beitragen, untersucht. Das Projekt KlimaFarming wird vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

# SCHLAGWÖRTER aus den Projekten

## BBoBB



Im Rahmen des Interreg-Projekts BBoBB »Building Based On BioBased« kam Anfang Oktober das Projektkonsortium in Nykøbing, Dänemark, zusammen. Neben dem internen Projektworkshop fand auch die »Dansk Bioøkonomi Conference 2024« statt, bei der rund 80 Teilnehmende aus verschiedenen Bereichen der Bioökonomie anwesend waren. Ein Highlight war der Vortrag von 3N zur Verwertung von Rohrkolben aus Paludikultur, der auf großes Interesse stieß.

Projekthalt ist u.a. die Entwicklung eines »Lego-Like-Bricks« durch 3N. Dieser Baustein besteht aus einem Biopolymer und kann mit Dämmstoffen wie Hanf, Flachs oder anderen pflanzlichen Materialien aus der Paludikultur befüllt werden.

## Place to be

Im Rahmen des Projekts Place to be (Plastic Alliances in Circular Economy for a Transnational and ongoing Bio circular Ecosystem) wird zunächst ein Überblick über die aktuelle Situation im Bereich biozirkulärer Kunststoffe in den nördlichen Niederlanden und Nordwestdeutschland erstellt. Dabei werden die (Übergangs-) Ziele, Ambitionen und Innovationen im Bereich nachhaltiger Kunststoffe untersucht. Anschließend werden die gemeinsamen Ziele beider Regionen analysiert und ermittelt, welche Akteure – darunter Unternehmen (insbesondere KMU), Wissensinstitutionen und Behörden – im Bereich biozirkulärer Kunststoffe tätig sind.

Im zweiten Schritt werden die gesammelten Ziele und Ambitionen in eine gemeinsame grenzüberschreitende Vision für die Zeit bis 2030 und darüber hinaus integriert. Diese Integration erfolgt durch den Aufbau von Wertschöpfungsnetzwerken, die sowohl technische Innovationen als auch betriebswirtschaftliche Aspekte, wie etwa Geschäftsmodelle, berücksichtigen.

Der dritte Teil des Projekts befasst sich mit dem angestrebten positiven Einfluss der beteiligten Akteure im Bereich biozirkulärer Kunststoffe. Hierbei wird untersucht, wie dieser Impact gemessen und, falls erforderlich, verbessert werden kann. Gemeinsam werden Indikatoren in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales entwickelt.

Partner in dem vom Interreg Programm Deutschland Niederlande geförderten Projekt sind ECORAS und das 3N Kompetenzzentrum e.V.



## ReFarm



Nachdem Anfang Juni das Interreg VI A Projekt ReFarm (Rethinking Farming and Manure Management) gestartet war, fand am 2. Oktober das Auftakttreffen der Projektpartner beim Konsortialführer Wetsus in Leeuwarden statt.

Das Projekt zielt darauf ab, technologische Lösungen zur Umwandlung von Gülle in Düngemittelalternativen, Bodenverbesserungsmittel und erneuerbare Energien umzusetzen. Dabei sollen die Rückgewinnungsprodukte auf die Bedürfnisse des Bodens zugeschnitten und



somit zum einen die Bodengesundheit und -funktionalität verbessert und zum anderen die Widerstandsfähigkeit des Bodens gegenüber dem Klimawandel

unterstützt werden. 3N beteiligt sich u. a. an der ökologischen Bewertung des Aufbereitungsprozesses und der Rückgewinnungsprodukte. Die B.E.S. GmbH & Co. KG aus Bad Bentheim ist Praxispartner im Projekt.

## Van Gras naar Gas

Von Gras zu Gas – Kreislaufnutzung von Bio- rohstoffen für die nachhaltige Entwicklung des Agrarsektors

Wie lassen sich Ernterückstände – vor allem



überschüssiges Gras – optimal nutzen, um die Nachhaltigkeit in Agrarbetrieben zu steigern und eine Kreislaufwirtschaft zu fördern? Mit dieser und weiteren Fragestellungen befasst sich das über den Kleinprojekte Fonds (KPF) des Interreg VI A Programms Deutschland-Niederlande geförderte Projekt »Van Gras naar Gas« anhand von zwei Agrarbetrieben auf deutscher und niederländischer Seite der Grenze.

Ziel ist es, neben der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Vergärung von Gras als potenziell nachhaltigem Kraftstoff für landwirtschaftliche Maschinen, auch die Vernetzung relevanter Akteure aus Nordwestdeutschland und den Niederlanden voranzutreiben und insbesondere auf die Unterschiede zwischen Deutschland und den Niederlanden im Umgang mit der Verwertung von Reststoffen einzugehen. Anfang September fand das Auftakttreffen beim Lohnunternehmen Hilmar Thomßen in Bunde statt, bei dem die ersten Schritte für die Umsetzung des Projekts eingeleitet wurden.

# Neue Mitarbeiterinnen in Werlte, Göttingen und Fallingbostal

Seit Anfang September übernimmt Stefanie Triphaus das Sekretariat des 3N Kompetenzzentrums in Werlte und steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. An den beiden anderen Standorten wird das 3N-Team durch die Agrarwissenschaftlerinnen Jana Denecke und Theda Schmitz verstärkt. Im Büro in Bad Fallingbostal arbeitet Fr. Denecke in den Projekten ReNu2Cycle, BBoBB und KlimaFarming und ist in letzterem zusammen mit Fr. Schmitz für die Öffentlichkeitsarbeit im Projekt zuständig. In Göttingen kümmert sich Fr. Schmitz um die Öffentlichkeitsarbeit in den Projekten PappelWERT, KlimaFarming und NAPALU und befasst

sich zudem im Rahmen von PappelWERT mit dem Thema Wertschöpfungsketten für Pappelholz.



Stefanie Triphaus:  
Tel.: 05951 9893-10  
info@3-n.info



Jana Denecke:  
denecke@3-n.info



Theda Schmitz:  
Tel.: 0551 30738-13  
schmitz@3-n.info

## Gründungsmitglieder:



## Mitglieder und Förderer:



## Terminhinweise:

- 5.11. **Netzwerkabend Wärmepumpe für Fachkräfte**, Klimacenter Werlte
- 5.11. **Werlter Themenabende: Wärmepumpe im Gebäudebestand**, Präsenz und digital
- 8.11. **Verbraucher-Infotag zum Thema Wärmepumpe**, Klimacenter
- 6.11. **Humusaufbau und Agroforstwirtschaft zur Reduzierung von Wassererosion und Hochwasserschäden**, Moringen
- 11.11. **Verleihung Holzbaupreis Niedersachsen 2024**, Hannover
- 5.12. **Abschlussveranstaltung Nährwert**, Hannover
- 10.12. **Werlter Themenabende: PV & Speicher**, Präsenz und digital
- 11.12. **Abschlussveranstaltung NaProBio**

Weitere Termine, Informationen/Programme unter [www.3-n.info](http://www.3-n.info)

**Impressum:** 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachhaltige Rohstoffe und Bioökonomie e. V., V.i.S.d.P.: Dr. Jan Köbbing

**Kompetenzzentrum**  
Niedersachsen • Netzwerk  
Nachwachsende Rohstoffe  
und Bioökonomie e. V. **3N**

### Geschäftsstelle:

Kompaniestraße 1 | 49757 Werlte  
Tel.: +49(0)5951 9893 0 | Fax: +49(0)5951 9893 11  
E-Mail: info@3-n.info

### Büro Göttingen:

Rudolf-Diesel-Straße 12 | 37075 Göttingen  
Tel.: +49(0)551 30738 17 | Fax: +49(0)551 30738 21  
E-Mail: goettingen@3-n.info

### Büro im Landkreis Heidekreis:

Walsroder Straße 9 | 29683 Bad Fallingbostal  
Tel.: +49(0)5162 8850 475  
E-Mail: heidekreis@3-n.info

[www.3-n.info](http://www.3-n.info)